

## 27. Al gran Guglielmo nostro

Al gran Guglielmo nostro  
d'ogni bontad' esempio,  
e d'ogni virtù tempio,  
degnò d'immortal pena e eterno inchestro,  
concedi che sprezzand' il tempo avaro  
de l'immortalità sen viva'l paro.

[Die Folge von drei Siebensilblern und drei Elfsilblern läßt die unkundige Hand eines Gelegenheitsdichters erkennen, wenn nicht Lasso selbst den Huldigungstext verfaßt hat. *Inchestro* dürfte verderbt sein, denn der Reim erfordert die Schreibart *inchostro* (*inchiostro*), korrespon-

dierend zur ersten Zeile. *Pena* bzw. *peana* übersetze ich als *penna*; den Sinn *peana* = Preislied halte ich für nicht angezeigt, da das Bild des Schreibens durch *inchestro* bestätigt wird. Das Wort *pena* (Strafe) ist mißverständlich. Die Interpunktion erwies sich mehrfach als falsch.]

Unserem großen Wilhelm:  
Dem Beispiel aller Güte  
Und dem Tempel aller Tugend,  
Der, würdig einer unsterblichen Feder;  
Und eine nimmer versiegende Tinte  
Gewähre, daß er, des Zeitlaufs Geiz verachtend,  
Fortleben möge als Gleicher der Unsterblichkeit.